

WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



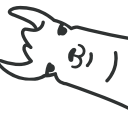
3 Ein Jahrzehnt Hausbewirtschaftung



5 Häusliche Kranken- und Seniorenpflege



6 Goitzsche Marathon



Oase der Heimatverbundenheit

Das Restaurant Stadthafen in Bitterfeld heißt seit März „Heimathafen“. Inhaber Matthias Groß, der das Restaurant seit 2021 führt, erklärt: „

„Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern ein Gefühl.“

Der 8. März 2024 markierte den Namenswechsel, der eine besondere Heimatverbundenheit schaffen soll. Gäste können Dinge mitbringen und hinterlassen, die ihnen etwas

bedeuten, wodurch sich das Lokal zum „Heimathafen“ für jeden entwickeln soll.

Groß hat das Restaurant mit großem Engagement und erheblichen Investitionen komplett umgestaltet. **„Jetzt bin ich zufrieden und hoffe, die Gäste sind es auch!“**, sagt er stolz. Unterstützt wird er von einem engagierten Team aus zwölf Mitarbeitern und

drei Auszubildenden.

Die NEUBI, Eigentümer des Hauses, gratuliert zu dieser gelungenen Neuerfindung. Lars Kopall, Leiter der Hausbewirtschaftung, lobt: „Matthias Groß hat mit dem Heimathafen einen Ort geschaffen, der kulinarisch und emotional eine neue Heimat für die Menschen in Bitterfeld bietet.“



Blitzschneller Service für NEUBI-Mieter

Seit dem 1. April hat Bitterfeld wieder ein PÿUR-Kundenbüro, das den Mietern der NEUBI in Sachen Internet, Fernsehen und Telefon direkte Unterstützung bietet.

Das neue Kundenbüro des Kabelnetzbetreibers PÿUR befindet sich am Ratswall 12a. Hier steht Mitarbeiter Andreas Drauschke für Beratungen zu den PÿUR-

Produkten bereit. Auch bietet er technische Unterstützung an. Neuverträge können direkt vor Ort abgeschlossen werden. In etwa 99 Prozent der NEUBI-Wohnungen sind PÿUR-Leitungen verlegt.

Der PÿUR-Mitarbeiter ist per E-Mail unter a.drauschke.berater@pyur.com erreichbar. Telefonisch kann er unter der Nummer 0176 44200082 kontaktiert werden.

Die
**Öffnungszeiten
des Kundenbüros sind:**
**Montag und Mittwoch
von 10 bis 18 Uhr**
**Freitag
von 10 bis 13 Uhr**



GEWINNSPIEL

Zähle die Alpakas auf allen Seiten des gemeinsamen Mietermagazins der WBG Wolfen mbH und der NEUBI!

Wie viele Alpakas haben sich versteckt (auch in Fotos)? a) 3 b) 14 c) 30

Schreibe die Antwort auf eine frankierte Postkarte und sende sie bis 31. Juli 2024 an die NEUBI, Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Gewinne eine von 10 gefüllten Strandtaschen.

Finde meine
Zwillinge auf
allen Seiten!





70 Jahre Wohnungswirtschaft für Bitterfeld

70

Das Datum könnte nicht passender sein: Die 800-Jahr-Feier Bitterfelds wird gleichzeitig zur 70-Jahr-Feier der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI).

Die NEUBI feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Gegründet am 28. Mai 1954 als VEB Grundstücksverwaltung Bitterfeld, einem Zweig des VEB Versorgungs- und Dienstleistungsbetriebe Bitterfeld, blickt das Unternehmen auf eine bewegte

Geschichte und zahlreiche Wandlungen zurück. Am 28. Juni 1990 wurde der ehemalige volkseigene Betrieb in die Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI) umgewandelt.



Lars Kopall: Ein Jahrzehnt Hausbewirtschaftung

Seit 2014 prägt Lars Kopall die Hausbewirtschaftung der NEUBI. Mit umfangreicher Erfahrung aus früheren Anstellungen verantwortet er die Vermietung und Verwaltung sämtlicher Objektbestände. Er leitet ein Team von zwei Vermietern und fünf Kundenbetreuern und betreut den gewerblichen Bereich persönlich.

es auf der Website, in den sozialen Medien, der Mieterzeitung oder in der Presse. Auch der An- und Verkauf von Immobilien liegt in seiner Hand und trägt entscheidend zur Portfolioentwicklung der NEUBI bei.

In zehn Jahren sieht er sich weiterhin in seiner aktuellen Position und möchte aktiv dazu beitragen, dass die NEUBI sich positiv entwickelt. Sein Ziel ist es, die Stadtentwicklung gemeinsam mit der Stadtverwaltung und anderen Akteuren voranzutreiben und dafür zu sorgen, dass sich die Mieter bei der NEUBI wohlfühlen.

Kopall erklärt seine Motivation so: „Ich finde die tägliche Arbeit äußerst interessant und anspruchsvoll. Es bereitet mir viel Freude, mit Menschen zu arbeiten und in einem so vielfältigen Aufgabenbereich tätig zu sein. Kein Tag gleicht dem anderen und die Vielzahl der Aufgaben sorgt dafür, dass es nie langweilig wird.“

Neben der Objektverwaltung ist Kopall auch im Marketing aktiv. „Ich plane und organisiere Aktionen, Veranstaltungen und Feste“, sagt er. Zudem verantwortet er die Öffentlichkeitsarbeit der NEUBI, sei



Ausbildung beendet

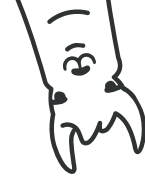


Wir sagen Glückwunsch und sind stolz: Mileen Bergmann gehört nun zum festen Team unserer

Vermietung und Kundenbetreuung. Die 21-Jährige absolvierte eine dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau. „Der Beruf ist abwechslungsreich und spannend“, sagte sie zum Beginn ihrer Ausbildung. Sie sollte Recht behalten. „Es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Schule und Praxis haben sich sehr gut abgewechselt, man konnte das Erlernete jeweils

perfekt anwenden und verbinden. Ich würde jedem die Ausbildung in dieser Fachrichtung empfehlen“, sagt die junge Frau aus Zörbig. Und weil es ihr bei der NEUBI so gut gefällt, bleibt sie auch gern hier. Ihren Vertrag hat sie im April schon unterschrieben. Nun freut sie sich, dass sie vollends ins Berufsleben starten und für unsere Mieterinnen und Mieter da sein kann.





Fertigstellung der Doppelhäuser am Pappelweg

Nach einer intensiven Bauphase und viel Engagement seitens aller Beteiligten sind die beiden Doppelhäuser der NEUBI am Pappelweg in Bitterfeld nun fertiggestellt und vollständig vermietet. Mit je 120 Quadratmetern Wohnfläche bieten sie modernen Wohnkomfort und markieren einen bedeutenden Schritt in der noch folgenden Revitalisierung des restlichen ehemaligen Brachlandes.

Der Weg zu diesem Erfolg begann am 17. November 2022 mit dem Spatenstich im strömenden Regen. Trotz der widrigen Wetterbedingungen an diesem Tag war die Stimmung optimistisch, und NEUBI-Geschäftsführerin Susann Schult betonte die Bedeutung des Projekts für die gesamtstädtische Entwicklung.

Das Richtfest, das am 8. Mai 2023 dann bei strahlendem Sonnenschein gefeiert wurde, symbolisierte einen weiteren wichtigen Meilenstein. Florian Seitz von der Zimmerei Krafft aus Altenweddingen sprach den traditionellen Richtspruch, und nach alter Zimmermannstradition warf er ein Glas Sekt durch den Dachstuhl, begleitet von dem Wunsch, dass das Glas klirrend im Bau versinken möge. Marcus Rüdiger, Leiter der Technik-Abteilung der NEUBI, setzte den letzten Nagel mit zehn kraftvollen Schlägen in den Balken – ein symbolischer Akt, der die erfolgreiche Bauphase abrundete.

Die Bauausführung lag in den Händen des Massivhausanbieters Heinz von Heiden, der durch Festpreise und feste Termine für Planbarkeit und Sicherheit sorgte.

„Beides erleichtert uns die Planungen enorm“, so Susann Schult. Mit der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld als verlässlichem Finanzierungspartner konnte das Projekt bis ins Jahr 2042 sicher kalkuliert werden. Schult betonte, dass trotz aller damaligen Unsicherheiten die Zukunft nicht düster aussehe.

Ausgeführt wurden die Maler- und Bodenlegearbeiten sowie die Gestaltung der Außenanlagen durch Firmen aus der Nähe und dem Umland. „Uns ist es wichtig, die lokale Wirtschaft zu stärken“, unterstreicht Susann Schult die regionale Verantwortung der NEUBI.

Seit dem Frühjahr 2024 sind die neuen Mieter in den Doppelhäusern eingezogen und genießen das Wohnen in dem modernen Ambiente, auch wenn die Zeit seit dem Einzug bis jetzt nicht ganz reibungslos verlief. „Wir danken den Mietern für ihre Geduld sowie das Verständnis für die Verzögerungen bei der Gestaltung der Außenanlagen und wünschen viele schöne Stunden in ihrem neuen Heim“, sagt NEUBI-Geschäftsführerin Susann Schult.

Das Bauprojekt ist Teil des Bebauungsplans „Wohnpark am Stadthafen“, der eine attraktive Wohnlage in Wassernähe schafft. Die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) plant, hier weitere Flächen vorrangig als Eigenheimstandorte zu vermarkten. Auch die NEUBI zeigt Interesse an der Schaffung weiteren Wohnraums, wenn der Bedarf erkennbar ist.



Umfassende Betreuung für Senioren

Die Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Kliche, ein etabliertes Pflegeunternehmen, hat nach 33 Jahren seinen Sitz von Wolfen nach Bitterfeld in Gewerberäume der NEUBI an den Teichwall 1 verlegt.

Das Unternehmen wird von den Geschäftsführerinnen Katrin Matthei-Zahrt und Melanie Höllrigl geleitet, die beide ausgebildete Krankenschwestern und erfahrene Pflegedienstleiterinnen sind. Matthei-Zahrt ist zudem qualifizierte Heimleiterin, während Höllrigl als Diplom-Pflegewirtin über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügt. Sie übernahmen den Pflegedienst im Jahr 2021 während der Corona-Pandemie und führten ihn erfolgreich durch herausfordernde Zeiten. Der Pflegedienst beschäftigt 40 Mitarbeiter, darunter Pflegekräfte, Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte, die rund um die Uhr im Einsatz sind.

Im April dieses Jahres zog das Unternehmen aus organisatorischen Gründen von Wolfen nach Bitterfeld. Der neue Standort ist zentraler und ermöglicht eine effizientere Arbeitsweise. Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Platz für Verwaltung, Fortbildungen und Schulungen. Und eine in Zukunft geplante Begegnungsstätte.

Die Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Kliche betreut sieben Wohngemeinschaften an drei Standorten: in der Burgstraße und am Teichwall in Bitterfeld sowie in Wolfen-Nord. Jede Wohngemeinschaft bietet Platz für drei bis zwölf Bewohner, die ihr eigenes Zimmer individuell einrichten können. Gemeinsame Wohnküchen und teilweise Gemeinschaftsbäder fördern das soziale Miteinander. Die Bewohner, die oft pflegebedürftig oder dement sind, erhalten umfassende Betreuung und Pflege. Der Garten der Einrichtung wird für Sommerfeste, Grillabende und Kaffeenachmittage genutzt.



Neben den Wohngemeinschaften betreibt das Unternehmen die Tagespflege „Nähkästchen“ in Wolfen, in der Senioren von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.

Unterstützt wird die Pflegeeinrichtung vom Verein „Soziales kommunikatives und kulturelles Miteinander“ (SKKM e.V.), der seit etwa 2010 besteht. Der Verein kümmert sich um die Vermietung der Zimmer und fördert das soziale Miteinander der Bewohner.

Mit den Wohngemeinschaften in Bitterfeld und Wolfen-Nord ist die Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Kliche bestens für die Zukunft aufgestellt. Höllrigl erklärt: „Der Bedarf an Pflegeplätzen wird weiter steigen, und wir sind bereit, darauf zu reagieren.“ Der neue Standort in Bitterfeld bietet ideale Voraussetzungen für weiteres Wachstum und die Etablierung als feste Größe in der regionalen Pflege.

Infos: www.abi-kliche.de

Telefonnummer der Wohngemeinschaften:

03493 - 922 26 89



Kulturelles und soziales Engagement

Wir als NEUBI setzen uns seit Jahren aktiv für das kulturelle und soziale Leben in der Region ein. Durch vielfältige Projekte und Unterstützungen fördern wir die Gemeinschaft und beleben die lokale Kultur. Drei aktuelle Beispiele für das Engagement der NEUBI sind der Goitzsche Marathon, die Errichtung eines Trinkbrunnens im Europa-Gymnasium Bitterfeld und das Sommer-Opening des Kulturvereins Sandersdorf.



Goitzsche Marathon: Gemeinsam am Start

Der Goitzsche Marathon am 5. Mai 2024 brachte erneut Tausende von Menschen zusammen und sorgte für sportliche Höchstleistungen in einer beeindruckenden Kulisse. Über 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen entlang der historischen Bergbaulandschaft und der malerischen Seenlandschaft. Die NEUBI zählt zu den Hauptsponsoren dieses Events und stellte über 100 Läuferinnen und Läufer aus den eigenen Reihen sowie von der SG Union Sandersdorf, dem 1. FC Bitterfeld-Wolfen und den BSW Sixers auf. Besonders stolz können alle auf die Ergebnisse der Firmenstaffel sein: Das Team NEUBI 1 gewann mit einer Zeit von 2:40:06, und das Team NEUBI 2 sicherte sich mit 2:49:57 den zweiten Platz. NEUBI-Geschäftsführerin Susann Schult bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten: „Das ist ein wunderbares Ergebnis, vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.“



IMPRESSUM

Herausgeber:

Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI)

Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)

Rathausplatz, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Puschmann, WBG S.1-6

Susann Schult, NEUBI S.1-6

Redaktion: Daniel Große

Redaktionsschluss: 16.06.2023

Konzept & Gestaltung:

Cordula Sczepek, Peter Kossok
www.kleine-euphorie.de

Druck: FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18,
97080 Würzburg

Frisches Wasser für Schüler

Am Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld wird ein Trinkbrunnen installiert. Auch dieses Projekt wird finanziell von der NEUBI unterstützt. Diese Initiative soll den Schülerinnen und Schülern jederzeit Zugang zu frischem Trinkwasser ermöglichen und somit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Wohlbefinden der Schulgemeinschaft leisten. Die NEUBI zeigt durch dieses Engagement ihre Verbundenheit mit der lokalen Bildungslandschaft und ihrem Bestreben, die Lebensqualität in Bitterfeld zu verbessern.

Sommer-Opening des Kulturvereins Sandersdorf

Das „Summer Opening 2024“ auf dem Schützenplatz in Brehna am 31. Mai war wieder eine unvergessliche Nacht mit einem beeindruckenden Line-up aus bekannten Festival-Acts. Organisiert vom Kulturverein Sandersdorf, wurde dieses kulturelle Highlight von der NEUBI finanziell unterstützt. Wir freuen uns, Teil dieses besonderen Ereignisses zu sein, das den Boden zum Beben gebracht und die regionale Kultur gefördert hat.

Ob im Sport, in der Bildung oder bei kulturellen Events – die NEUBI ist stets dabei, das soziale Gefüge zu stärken und das Leben in Bitterfeld und Umgebung aktiv mitzugestalten.



ja-dialog erweitert Geschäftsräume



Das Unternehmen ja-dialog hat seine Geschäftsräume am Rathausplatz 2 in Wolfen erheblich erweitert. Ursprünglich in Berlin gegründet, feierte ja-dialog am 4. Juni dieses Jahres sein zehnjähriges Jubiläum. In Wolfen am Rathausplatz 3 gibt es seit Februar 2018 einen weiteren Standort.



Einzug in Bitterfeld-Wolfen und kontinuierliches Wachstum

Seit der Gründung ist der Wolfener Standort von ja-dialog kontinuierlich gewachsen und beschäftigt mittlerweile knapp 180 Mitarbeiter. Besonders bemerkenswert ist die starke Frauenquote von rund 70 Prozent. Das Unternehmen bietet umfassenden Kundenservice für renommierte Unternehmen aus verschiedenen Branchen, darunter die Energiebranche und den Bankensektor, sowie E-Commerce-

Unternehmen wie Vorwerk mit seinen Produkten Thermomix und Kobold. Der Service wird auf allen Kanälen angeboten – per E-Mail, Telefon oder Kundenchat.

Erweiterte Räumlichkeiten und moderne Arbeitskonzepte

Die neuen Räumlichkeiten, die seit April bezogen wurden, erstrecken sich jetzt nicht nur über die gesamte obere Etage im Westflügel des Gebäudes, sondern auch auf die ehemalige Eiswelt im Erdgeschoss. Die Eiswelt ist nun an die Kletterwelt verlagert worden, um den Erlebnischarakter zu stärken.

Mit der Erweiterung verfolgt ja-dialog das Ziel, den Anspruch auf „New Work“ zu verwirklichen. Es wurden Arbeitsumgebungen geschaffen, die hybrides Arbeiten und Homeoffice ermöglichen. Dies ist besonders relevant, da das Unternehmen einen hohen Homeoffice-Anteil von 60 Prozent aufweist.

Moderne Schulungs- und Meetingräume

Neben den erweiterten Büroflächen wurden auch große Schulungsräume eingerichtet. Zudem verfügt ja-dialog jetzt über einen repräsentativen Empfangsbereich und

mehrere Meetingräume. Die Gestaltung dieser Räume, darunter der von Ronny Claus gestaltete Meetingraum „Kulturpalast“, spiegelt den regionalen Bezug wider. Weitere Räume tragen Namen wie „Grüne Lunge“ und „Roter Turm“.

Ausblick und zukünftige Erweiterungen

Geschäftsführerin Maribel Pietzner zeigt sich erfreut über die neuen Möglichkeiten der erweiterten Geschäftsräume: „Wir haben nun die Kapazitäten, um noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und gleichzeitig unseren Mitarbeitern eine moderne und flexible Arbeitsumgebung zu bieten“, sagte Pietzner. Zudem gibt es noch weitere Erweiterungsflächen, die später ausgebaut werden können, um das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens zu unterstützen.





Rückbau und Umnutzung

Ein neues Kapitel beginnt in unserer Stadt, denn jetzt ist der Startschuss für den Abriss des Wohnkomplexes in der Straße der Völkerfreundschaft gefallen. Dieser Wohnblock hat durch eine Fernseh-Dokumentation unrühmliche Bekanntheit erlangt. Mit dem Rückbau schaffen wir nun Platz für eine moderne und lebenswerte Umgebung, die den Bedürfnissen unserer Bewohner besser entspricht.

Nach dem Abriss des Wohnkomplexes in der Straße der Völkerfreundschaft 2-18 werden wir auch das Gebäude in der Krondorfer Straße 83, bekannt als

„Roter Ochse“, zurückbauen. Diese Maßnahmen sind Teil unseres umfassenden Plans, die Wohnqualität in unserer Stadt nachhaltig zu verbessern und neue Perspektiven für unsere Nachbarschaft zu schaffen. „Wir wollen dem Wandel positiv entgegenblicken und die Zukunft unserer Nachbarschaft gestalten. Die WBG informiert zu gegebener Zeit über Pläne für diese beiden Standorte. Weitere Komplettabrisse sind seitens der WBG derzeit nicht mehr vorgesehen.“ so WBG-Geschäftsführer Christian Puschmann.



Leben, wo Du geboren bist

Ein ebenfalls neues Kapitel schlagen wir mit dem Umbau des Krankenhauses an der Robert-Koch-Straße 4 auf. Über diese Umnutzung vom medizinischen Versorgungszentrum zu modernen Wohngebäuden haben wir in der Vergangenheit immer wieder berichtet. Unter dem Motto „Leben, wo Du geboren bist“ wird hier nach und nach ein neues Wohnviertel entstehen. Das ehemalige Verwaltungsgebäude ist inzwischen nicht wieder zu erkennen. Es wurde innen komplett umgebaut und auch äußerlich verändert. Im unteren Bereich werden im Sommer die ersten Ärzte einziehen, in den oberen Etagen sind Wohnungen entstanden. Die Mieter des Dachgeschosses können sich trotz der erfolgten Aufstockung über eine großzügige Terrasse freuen. Im 4. Quartal sollen die Arbeiten an diesem Gebäudeteil abgeschlossen werden.

Die ehemalige Frauenklinik ist auf diesem Areal dann das nächste Objekt, dem wir uns annehmen werden. Über den Fortschritt informieren wir natürlich.



Aktuelle Baumaßnahmen: Fortschritte und Zukunftspläne

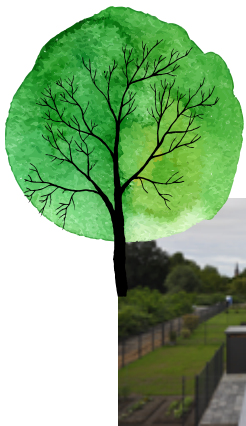


Die WBG Wolfen hat kürzlich wichtige Bauprojekte abgeschlossen und plant weitere Maßnahmen zur Aufwertung der Wohnanlagen. Im Fokus standen dabei die Gebäude an der Franz-Mehring-Straße 9-15 und 38-48. Hier haben wir nicht nur die Fassaden ausgebessert und neu gestrichen, sondern auch neue Balkone angebaut. Zudem haben wir Nistkästen für Mauersegler installiert, um die lokale Vogelpopulation zu unterstützen. Weiterhin erhielten die Häuser neue Haustüren und Briefkastenanlagen sowie eine Photovoltaikanlage zur nachhaltigen Energiegewinnung. Die Anlage ist ein Resultat einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bitterfeld-

Wolfen. Gemeinsam mit der NEUBI haben wir im November 2023 einen Photovoltaik-Rahmen-Vertrag unterzeichnet, der den kontinuierlichen Ausbau von solchen Anlagen auf Objekten der WBG und NEUBI vorsieht.



Abschluss am Pappelweg



Ein weiteres abgeschlossenes Projekt betrifft den Pappelweg. Hier haben wir im Rahmen des Bebauungsplans „Wohnpark am Stadthafen“ drei Häuser mit jeweils vier Wohnungen errichtet. Seit April sind elf der zwölf Wohnungen bereits vermietet, lediglich eine Dreiraumwohnung ist noch frei. Interessenten können sich gern bei unserem Vermietungsteam melden. Die Bauarbeiten wurden von der Firma Kern Haus und durchgeführt sowie von meist lokalen und regionalen Handwerksfirmen durchgeführt.

Weitere Aufwertung in Krondorf

Noch in diesem Jahr planen wir den Beginn der Sanierung und Aufwertung weiterer Gebäude im Krondorfer Gebiet in der Goethestraße 32-36, 25-29 und später 19-23. Neben der Auffrischung der Fassaden und dem kompletten Tausch der Balkone, werden zum Teil auch leerstehende Wohnungen zusammengelegt beziehungsweise vom Grundriss neu gestaltet. „Wir freuen uns, damit eine weitere Verbesserung der Wohnqualität für unsere Mieterinnen und Mieter zu schaffen“, sagt WBG-Geschäftsführer Christian Puschmann.



Willkommen zurück

Wir freuen uns über die Rückkehr von Lisa Zuther, eine engagierte und kompetente Mitarbeiterin der Wohnungswirtschaft. Die 23-jährige Bobbauerin begann ihre berufliche Laufbahn als Auszubildende zur Immobilienkauffrau bei der WBG und schloss ihre Ausbildung im Jahr 2021 erfolgreich ab. Nach einem kurzen beruflichen Zwischenstopp bei einem anderen Unternehmen kehrte sie nun zu ihrem ursprünglichen Ausbildungsbetrieb zurück und ist seitdem eine wertvolle Unterstützung für unser Team.

In ihrer aktuellen Position betreut Lisa Zuther die Mieter der WBG und kümmert sich um eine Vielzahl von Aufgaben. Dazu gehören Wohnungsübergaben, der Schriftverkehr mit Mietern und vieles mehr. Ihre Arbeit bereitet ihr großen Spaß, und sie schätzt den direkten Kontakt zu den Mietern ebenso wie die abwechslungsreichen Tätigkeiten, die ihr Job mit sich bringt.



2023: Ein Rückblick in Zahlen

Das Jahr 2023 war für die WBG Wolfen geprägt von zahlreichen Investitionen und umfangreichen Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnraums. Hier ein Überblick über die wichtigsten Zahlen und Fakten:

Wohnungen vermietet:

Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 241 Wohnungen erfolgreich vermietet, was die kontinuierliche Nachfrage nach Wohnraum in der Region unterstreicht.

Instandhaltung und Sanierungen:

Für die Sanierung von Wohnungen und die Instandhaltung des Wohnumfeldes wurden rund 2 Millionen Euro aufgewendet. Diese Investitionen sind entscheidend, um die Qualität und den Komfort der Wohnanlagen zu erhalten und zu verbessern.

Komplexmaßnahmen:

Weitere 4,8 Millionen Euro wurden in umfassende Baumaßnahmen investiert. Dazu zählen Neubauten, Gebäudesanierungen und die Sanierung von Balkonen. Auch diese Maßnahmen tragen maßgeblich zur Modernisierung und Attraktivität des Wohnraums bei.

„Danke an dieser Stelle an alle beteiligten Firmen und unserem Team, die aktiv zur Umsetzung dieser Maßnahmen beigetragen haben. Ihr Engagement war wesentlich für die erfolgreiche Aufwertung der Stadt. Und natürlich danken wir auch allen Mieterinnen und Mietern für die Geduld und das Verständnis während der oft herausfordernden Baumaßnahmen und freuen uns über jeden neuen zufriedenen Bitterfeld-Wolfener“, so Christian Puschmann, Geschäftsführer der WBG Wolfen.





Mietkosten für Rauchwarnmelder

Im Jahr 2022 entschied der Bundesgerichtshof, dass die Umlage der Mietkosten für Rauchwarnmelder auf Mieter nicht mehr gestattet ist.

Aufgrund technischer Probleme bei der erstmaligen Umstellung der Abrechnungssysteme könnten in einigen Fällen fälschlicherweise Mietkosten für Rauchwarnmelder in den Betriebskostenabrechnungen enthalten sein. Diese Abrechnungsfehler sind systemseitig nicht mehr nachvollziehbar, was wir außerordentlich bedauern. Wir möchten jedoch

sicherstellen, dass dieser Fehler in zukünftigen Abrechnungen nicht mehr auftritt.

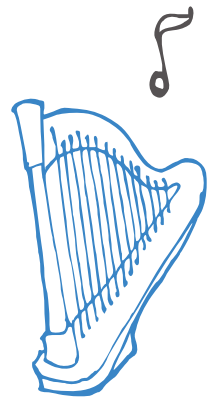
Mieter, die in ihrer Abrechnung für 2022 fehlerhafte Positionen entdecken, können diese Kosten auf schriftlichen Antrag hin selbstverständlich erstattet bekommen. Wir bitten alle betroffenen Mieter, sich direkt an uns zu wenden, damit wir die entsprechenden Erstattungen schnell und unkompliziert vornehmen können.

Sommer Klassik Open Air präsentiert Nabucco

Als Sommer Klassik Open Air 2024 gastiert die Oper Nabucco am 19. Juli um 20 Uhr auf dem Rathausshinnehof. Das Werk von Giuseppe Verdi wurde 1842 uraufgeführt und zählt zu seinen bekanntesten Werken. Die Oper spielt im antiken Babylon und erzählt die Geschichte von König Nebukadnezar II. (genannt: Nabucco), seiner Tochter Abigaille und dem jüdischen Volk in der babylonischen Gefangenschaft. Besonders

berühmt ist der „Gefangenenchor“ (Va, pensiero), der die Sehnsucht der hebräischen Sklaven nach Freiheit und Heimat ausdrückt.

Karten gibt es bei der Stadt- und Touristinformation, Markt 7 in Bitterfeld-Wolfen, dem Städtischen Kulturhaus am Puschkinplatz 3 in Bitterfeld-Wolfen oder online über www.paulis.de.



Public Viewing und Sommerkino

Kurz vor und in den Sommerferien bietet die WBG Kinoveranstaltungen als Ferienprogramm an. Der erste Film wurde bereits am 13. Juni gezeigt. Der Eintritt ist auch für die kommenden Vorstellungen frei und für Popcorn ist gesorgt.

Für viele ist es DAS Thema des Sommers: Die Fußball-EM in Deutschland. Die WBG ist vorbereitet und zeigt bis 14. Juli alle Deutschland-Spiele als Public Viewing auf dem Rathausshof in Wolfen. Drücken wir die Daumen, dass Deutschland es weit schafft!



WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



3 Rückblick
2023



4 Bauprojekte
abgeschlos-
sen



6 ja-dialog
erweitert
Geschäftsräume